

Gemeindeverband Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland

Guggisbergstrasse 7

3150 Schwarzenburg

Jahresrechnung 2021

Inhalt	
1	Berichterstattung..... 4
1.1	Ergebnis/Übersicht.....4
1.2	Erfolgsrechnung..... 5
1.2.1	Langzeitpflege..... 5
1.2.2	SPITEX 8
1.2.3	Investitionstätigkeit..... 9
1.2.4	Bilanz PBSL.....10
1.2.5	Ergebnis Rotkreuzfahrdienst.....11
2	Erfolgsrechnung PBSL..... 12
3	Bilanz PBSL..... 14
4	Geldflussrechnung..... 16
5	Kennzahlen..... 18
5.1	Kennzahlen Langzeitpflege und Tagesstätte..... 18
5.2	Kennzahlen SPITEX 19
6	Antrag der Geschäftsführung..... 20
7	Bestätigungsbericht der Revisionsstelle..... 21
8	Genehmigung der Jahresrechnung..... 22
9	Anhang 23
9.1	Rechnungslegungsgrundsätze..... 23
9.1.1	Angewendetes Regelwerk..... 23
9.1.2	Bewertung Vermögen der Nebenbetriebe..... 23
9.1.3	Aktivierungsgrenzen..... 24
9.1.4	Nutzungsdauern / Abschreibungsätze..... 24
9.2	Eigenkapitalnachweis 25
9.3	Rückstellungsspiegel..... 26
9.4	Anlagespiegel..... 27

9.5	Beteiligungsspiegel.....	29
9.6	Kreditkontrolle.....	29
9.6.1	Verpflichtungskredite.....	29
9.6.2	Nachkredite	30
9.6.3	Eventualverpflichtungen/-guthaben (Gewährleistungsspiegel).....	32
9.7	Vergütungsbericht – Entschädigung Vorstand.....	32
9.8	Lohnleichheitsanalyse.....	33
10	Details zur Jahresrechnung	34
10.1	Langzeitpflege.....	34
10.2	SPITEX	37
10.3	Erfolg aus Nebenbetrieben.....	39
10.4	Nachweis Infrastrukturfonds	40
10.5	Abrechnung Rotkreuzfahrdienst	41

1 Berichterstattung

1.1 Ergebnis/Übersicht

Das Ergebnis des Gemeindeverbands Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland zeigt einen Aufwandüberschuss von CHF 159'090.00. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 80'000.00. Dies ergibt eine Schlechterstellung von CHF 79'090.00. Ohne die Auflösung von Rückstellungen im Betrag von CHF 90'000.00 würde der Aufwandüberschuss CHF 249'090.00 betragen.

Übersicht Gesamtergebnis

Ergebnis PBSL

-CHF 159'090.00

Ergebnis Langzeit-
pflege

-CHF 280'164.37

Ergebnis SPITEX

CHF 121'074.37

Operatives Ergebnis
LZP*

-CHF 190'288.73

+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss

* vor Zuweisung Fonds, ohne Nebenbetriebe

1.2 Erfolgsrechnung

1.2.1 Langzeitpflege

Wichtige Parameter in der Langzeitpflege

Die wichtigsten Grössen in der Langzeitpflege sind

- Die **Bettenauslastung** bzw. die verrechenbaren Pflegetage: In den drei Häusern stehen 103 vom Kanton bewilligte Betten zur Verfügung. Bei einer Vollauslastung könnten also 37'595 Pflegetage verrechnet werden. Im Jahr 2021 konnten 34'685 Pflegetage ausgewiesen werden. Die Auslastung beträgt somit 92.3 Prozent.
- Die **Einstufung** bzw. die Pflegestufen der Bewohnenden: Im Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) sind die Tarife für die Pflegekosten festgelegt, welche von den Krankenkassen zu tragen sind. Aktuell beträgt die Tagespauschale CHF 9.20 pro Pflegestufe. Der Kanton Bern gilt die Pflegeleistungen mit jährlich definierten Tagespauschalen ab, abgestuft ebenfalls nach Pflegestufe.
- Der **Stellenplan**: Er ist abhängig von den Bewohnenden und ihrer Einstufung. Je höher die Pflegestufe ist, desto mehr Pflegefachpersonen müssen eingesetzt werden.

Personalaufwand

Der Personalaufwand fällt um TCHF 24 tiefer aus als budgetiert und liegt um TCHF 3 unter dem Vorjahresergebnis. Im Personalaufwand enthalten sind die AHV-Überbrückungsrenten (TCHF 116), welche aus dem Personalvorsorgefonds finanziert werden. Die Kompensation (Verwendung Personalvorsorgefonds) ist im 'ERGEBNIS FONDSZUWEISUNGEN' enthalten.

Der Aufwand für die Besoldungen fällt um TCHF 153 tiefer aus als budgetiert und liegt um TCHF 77 unter dem Vorjahresergebnis. Die tiefe Bettenauslastung hat auch dazu geführt, dass Gleitzeitguthaben abgebaut und einige Personalausritte nicht mehr ersetzt wurden. Die Ausrichtung der Wochenendzulage ab Samstag 06:00 Uhr (bisher ab 12:00 Uhr) führte zu höheren Inkonvenienzen von TCHF 34. Auswirkungen zeigt aber weiterhin auch die Corona-Pandemie. Ab Herbst 2021 nahmen die Krankheitsabsenzen stark zu. Der Abbau von Gleitzeitguthaben konnte nicht im geplanten Umfang erfolgen bzw. es mussten wieder Überzeit geleistet werden. Da fast keine Anlässe durchgeführt werden konnten, fiel die Arbeitsbelastung in mehreren Bereichen tiefer aus als üblich.

Der Aufwand für die Sozialleistungen fiel höher aus als budgetiert. Es hatten mehr Mitarbeitende Anrecht auf Betreuungszulagen. Die Unfall- und Krankentaggeldversicherung musste für die Jahre 2021 bis 2023 neu abgeschlossen werden. Die Prämienhöhung war deutlicher als bei der Budgetierung angenommen. Auch die Honorare für Leistungen Dritter fielen höher aus als budgetiert. Teilweise konnten Vakanzen nur durch temporäre Pflegefachpersonen besetzt werden.

Auch im Personalnebenaufwand wird das Budget überschritten. Die ausgerichteten Überbrückungsrenten und Finanzierungsbeiträge an die Pensionskasse von TCHF 104 werden durch den Personalvorsorgefonds finanziert, werden aber als Personalnebenaufwand ausgewiesen. Dies wurde im Budget noch nicht berücksichtigt.

Die Nachkredite sind im Anhang detailliert ausgewiesen (9.6.2 Nachkredite)

Sachaufwand

Der Sachaufwand fällt um TCHF 386 tiefer aus als budgetiert und liegt um TCHF 122 unter dem Vorjahreswert.

Im Vorjahr musste der Vorrat an Schutzmaterial aufgestockt werden. Die grosse Nachfrage führte zu starken Preiserhöhungen. Im Rechnungsmaterial hat sich die Situation normalisiert, teilweise konnte Schutzmaterial zu sehr günstigen Preisen bei der Armeepothek beschafft werden. Der Verbrauch an Schutzmaterial ist nach wie vor hoch, bei den aktuellen Preisen aber eher tragbar. Insgesamt liegt der Aufwand um TCHF 44 unter dem Budget und TCHF 102 unter dem Vorjahreswert.

Der Lebensmittelaufwand fiel um TCHF 47 tiefer aus als geplant und liegt um TCHF 15 unter dem Vorjahreswert. Die Preise für viele Produkte sind zwar im Rechnungsjahr aufgrund der herrschenden Witterungsverhältnisse gestiegen. Die tiefe Bettenauslastung und die Teilschliessung des Cafe Bourg führten aber zu einem tieferen Verbrauch und dadurch zum tieferen Aufwand.

Im Haushaltsaufwand sind auch die Beschaffung der Dienstkleider und Textilien sowie die Kosten für die externe Wäscherei enthalten. Durch den Wechsel der externen Wäscherei im Jahr 2020 – von der Inotex zur Lindenhofgruppe – konnten Einsparungen von rund TCHF 80 pro Jahr erzielt werden. Dadurch wurde im Jahr 2020 der Ersatz der Dienstkleider früher als geplant in Angriff genommen. Diese Verschiebung wirkt sich im Rechnungsjahr noch positiv aus, der Aufwand liegt TCHF 81 unter dem Budget und TCHF 21 unter dem Vorjahreswert.

Die Anschaffungen¹ übertreffen auch im Rechnungsjahr den Budgetwert. Bei der Budgetierung waren noch keine Erfahrungswerte vorhanden, da in den Vorjahren die Kleinschaffungen in diversen Konten verbucht wurden. Neu wird der Kontenrahmen von CURAVIVA konsequent umgesetzt. Im Jahr 2021 mussten Ersatzanschaffungen vorgenommen werden, welche nicht geplant waren. Zudem wurde ein neues Büro für den Leiter TD und einen Mitarbeiter eingerichtet sowie die Dienstkleiderablage verbessert. Dies war im Planungsprozess noch nicht bekannt, hat aber die Abläufe verbessert – da die Umkleidezeit als Arbeitszeit gilt, sind kurze Wege und eine übersichtliche Ablage wichtig. Weiter wurde der als Ersatzinvestition geplante Anhänger als Anschaffung in der Erfolgsrechnung gebucht, weil der Aktivierungswert nicht erreicht wurde. Der Aufwand ist um TCHF 22 höher als budgetiert, der nötige Nachkredit im Anhang ersichtlich (9.6.2 Nachkredite).

Die Budgetüberschreitung beim Mietaufwand ist darauf zurückzuführen, dass die vereinbarte Parkplatzmiete in Riffenmatt im Vorjahr nicht in Rechnung gestellt wurde, so dass im Rechnungsjahr eine Doppelbelastung erfolgte. Im Jahresabschluss 2020 wurde dieser Aufwand übersehen und nicht als zeitliche Abgrenzung verbucht.

Die Abschreibungen liegen um TCHF 114 unter dem Budgetwert und entsprechen ungefähr dem Vorjahreswert. Im Budget 2021 war die Erweiterung der Küche geplant. Da dieses Projekt verschoben werden musste, fallen auch die Abschreibungen später an.

Der übrige Sachaufwand fiel ebenfalls tiefer aus als budgetiert.

¹ Dies betrifft die Anschaffung von Maschinen, Geräte, Hardware usw., welche die Aktivierungsgrenze von CHF 5'000.00 nicht erreichen und nicht als Massengut in die Anlagebuchhaltung aufgenommen werden.

Ertrag

Der Ertrag fällt deutlich tiefer aus als vorgesehen; gegenüber dem Budget ist er um TCHF 677 tiefer, die Differenz zum Vorjahr beträgt CHF 535. Der Hauptgrund für den Ertragsrückgang liegt bei der tiefen Bettenauslastung; im Jahr 2021 konnten 1'820 Pflgetage weniger abgerechnet werden als budgetiert. Dies ergibt einen um TCHF 600 tieferen Ertrag. Gegenüber dem Jahr 2020 wurden 1'362 weniger abgerechnet, dies entspricht einen um TCHF 449 tieferen Ertrag.

Mit der durchschnittlichen Pflegestufe 7.3 wurden die Budgetannahmen leicht übertroffen – die fehlende Auslastung kann damit aber bei weitem nicht kompensiert werden. Zudem wird der Aufwand für die Pflegedokumentation und die Rechtfertigung der Einstufung gegenüber den Krankenkassen immer aufwändiger, ist jedoch unerlässlich, damit die gewünschte Pflegequalität weiterhin erbracht werden kann.

Auch die Besucherzahlen der Tagesstätte liegen deutlich unter dem Zielwert. Der Ertrag liegt um TCHF 33 unter dem Budget – die Bemühungen für eine bessere Auslastung haben im zweite Pandemiejahr noch keine Früchte getragen.

Neben der Steigerung der Bettenauslastung in der Langzeitpflege bleibt auch die bessere Auslastung der Tagesstätte eine Herausforderung für das Jahr 2022.

Der Ertrag der Cafeteria liegt wegen der Teilschliessung mit TCHF 63 deutlich unter dem Budget und auch unter dem Vorjahreswert. Im Vorjahr konnte allerdings ein ausserordentlicher Ertrag von TCHF 30 verbucht werden.

Die Parkplatzgebühren trugen wie bereits im Vorjahr TCHF 35 zum Ergebnis bei.

Im Rechnungsjahr mussten mehrere Forderungen aus den Jahren 2018 bis 2021 definitiv abgeschrieben werden. Das aktuelle Debitorenrisiko kann etwas tiefer eingeschätzt werden, obwohl die ausstehenden Forderungen den Vorjahreswert deutlich übertreffen. Der Versand der elektronischen Rechnungen musste angepasst werden. Dies hatte auch Auswirkungen auf unsere Heimsoftware und hat leider zu Problemen geführt. Ein grosser Teil der elektronischen Rechnungen an die Krankenkassen traf nicht bei den Krankenkassen ein. Dies führte zu Zahlungsrückständen und dem aufwändigeren Versand von Papierrechnungen. Die Krankenkassen können aber als sichere Debitoren eingestuft werden, das Delkredererisiko wurde entsprechend vermindert.

Ausserordentlicher Erfolg

Im Rechnungsjahr waren nur wenige ausserordentliche oder periodenfremde Geschäfte zu verbuchen. Der Erfolg ist mit netto TCHF 4 marginal.

Ergebnis

Das Ergebnis der Rechnung Langzeitpflege zeigt einen Aufwandüberschuss von TCHF 280 – budgetiert war ein Aufwandüberschuss von TCHF 80.

1.2.2 SPITEX

Personalaufwand

Der Personalaufwand liegt im Rechnungsjahr um TCHF 40 unter dem Budget und TCHF 34 unter dem Vorjahreswert.

Der Personalaufwand der Pflege liegt um TCHF 4 über dem Budget. Dies liegt vor allem daran, dass ab dem 1. Januar 2021 die Wochenendzulage von CHF 6.00 pro Stunde für den ganzen Samstag ausbezahlt wird (bisher ab 12:00 Uhr). Die Vorgaben des Regierungsrats ("Ansatz-RRB") wurden umgesetzt, obwohl die Ausweitung der Wochenendzulagen bei der Budgetierung noch nicht bekannt war. Im Rechnungsjahr konnten etwas weniger verrechenbare Leistungen erbracht werden als geplant. Gegenüber dem Vorjahr wurden rund 5 Prozent weniger Pflegeleistungen erbracht.

Der nicht verrechenbare Aufwand ist im Rechnungsjahr leicht gestiegen, die Corona-Pandemie hat dazu beigetragen. Die Umkleizeit wird gemäss den rechtlichen Vorgaben abgeolten – auch dies führt zu einer Steigerung der "unproduktiven" Leistungen. Die Produktivität lag entsprechend leicht unter dem Budgetziel und dem Vorjahreswert. Die Wege vom Stützpunkt zu den Klienten und zwischen den Klienten sind nach wie vor lang, gesamthaft waren die Mitarbeitenden der SPITEX im Jahr 2021 während 12 Prozent ihrer Arbeitszeit (inkl. Ferien und Absenzen) unterwegs. Auch im Jahr 2021 konnten erfreulicherweise Weiterbildungen besucht und abgeschlossen werden.

Die Beiträge an die Sozialversicherungen sind um TCHF 4 höher als budgetiert und liegen TCHF 8 über dem Vorjahreswert. Die Krankentaggeld- und Unfallversicherungen mussten für die Jahre 2021 bis 2023 neu abgeschlossen werden, die Prämien stiegen stärker als erwartet und führten zur Budgetüberschreitung.

Die übrigen Positionen im Personalaufwand liegen unter dem Budgetwert und kompensieren die obengenannten Überschreitungen.

Sachaufwand

Der Sachaufwand fällt um TCHF 41 höher aus als budgetiert, liegt jedoch um TCHF 36 unter dem Vorjahresaufwand. Der höhere Aufwand hat folgende Gründe:

Es wurde ein zusätzliches Dienstfahrzeug angeschafft, damit die Mitarbeitenden ihre Einsätze vor allem mit dem "SPITEX-Auto" machen können. Die Strassen und Wege zu unseren Klientinnen und Klienten sind teilweise in schlechtem Zustand. Vor allem im Winter ist ein kleines Fahrzeug mit Vierradantrieb ideal; die SPITEX hat sieben Suzuki Ignis und einen Suzuki SX4 im Einsatz. Die Anschaffung führte zu höheren Betriebskosten und Abschreibungen. Diese konnten durch die tieferen Entschädigungen für den Einsatz der Privatfahrzeuge nicht kompensiert werden. Es bleiben höhere Aufwände von TCHF 14.

Die SPITEX-Mitarbeitenden sind auch mit zwei E-Bikes unterwegs und fahren damit jährlich rund 5000 km. Beide E-Bikes mussten ersetzt werden, obwohl dies im Budget nicht vorgesehen war. Der Aufwand beträgt TCHF 9.

Der Rotkreuzfahrtdienst führte viele längere Fahrten durch. Dadurch mussten höhere Entschädigungen von TCHF 12 ausgerichtet werden. Die Erträge für den Rotkreuzfahrtdienst fielen entsprechend ebenfalls höher aus und kompensieren den Mehraufwand.

Mit der Umstellung auf das Finanzmanual 2021 ergaben sich Verschiebungen vom Personal- und den Sachaufwand (TCHF 6).

Ertrag

Der Ertrag fällt um TCHF 47 höher aus als budgetiert, liegt jedoch um TCHF 86 unter dem Vorjahresergebnis.

Da weniger verrechenbare Leistungen erbracht werden konnten, fiel der Ertrag aus Pflegeleistungen um TCHF 42 tiefer aus als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich dieser Ertrag um TCHF 91. Die Betreuungs- und Hauswirtschaftsleistungen stiegen leicht an, der Ertrag entspricht ungefähr dem Vorjahreswert und übertrifft das Budget um TCHF 18.

Der Ertrag aus dem Rotkreuzfahrdienst entspricht ungefähr dem Budgetwert, liegt jedoch deutlich unter dem Vorjahreswert (-TCHF 35). Die längeren Fahrten wirken sich grundsätzlich positiv auf den Ertrag und die Rentabilität aus; allerdings musste ein happiger Debitorenverlust (TCHF 18) verbucht werden, so dass das Ergebnis negativ ist. Auch wenn für die Restfinanzierung der maximale Beitrag pro Einwohner in Rechnung gestellt werden muss, bleibt ein Verlust von TCHF 2 zulasten SPITEX (s. 10.5 Abrechnung Rotkreuzfahrdienst).

Der hohe Debitorenverlust ist eingetroffen, das Risiko für weitere hohe Verluste hat sich jedoch reduziert, das Delkredere kann um TCHF 12 reduziert werden.

Ausserordentlicher Ertrag

Im Jahr 2015 wurden Rückstellungen für Abrechnungsrisiken GEF im Betrag von TCHF 240 gebildet. Durch konsequentes Controlling werden die Vorgaben für die Abrechnung der Abteilungen durch den Kanton Bern strikt eingehalten und die Risiken damit minimiert. Bereits im Jahr 2019 wurden von diesen Rückstellungen TCHF 150 umgegliedert, damit die SPITEX für die neue Pflegefinanzierung bereit ist bzw. die neuen Herausforderungen bewältigen kann. Die verbleibenden Rückstellungen von TCHF 90 werden im Rechnungsjahr 2021 erfolgswirksam aufgelöst. (s. 9.3 Rückstellungsspiegel)

Ergebnis

Trotz herausfordernden Rahmenbedingungen erzielte die SPITEX ein gutes Ergebnis. Durch die Auflösung der Rückstellungen verbessert sich das Ergebnis zusätzlich; der Jahresgewinn beträgt TCHF 121 – budgetiert war ein ausgeglichenes Ergebnis.

1.2.3 Investitionstätigkeit

Die im Rechnungsjahr geplanten Investitionen konnten nicht alle in Angriff genommen werden. Die sanfte Sanierung des Pflegezentrums kam jedoch planmässig voran. Von den geplanten Ersatzanschaffungen mussten einige verschoben werden, so konnten beispielsweise die Pflegebetten und die Pflegematratten noch nicht beschaffte werden. Geplant ist ein koordinierter Einkauf mit anderen dedica-Betrieben, damit günstigere Konditionen erzielt werden können.

Das 'Projekt ERP' verlief bisher einigermassen planmässig. Seit 01.01.2021 ist Domis.NET von Nexus-Schweiz im Einsatz, die Projektarbeiten konnten im November abgeschlossen werden. Die Kosten liegen um 0.5 Prozent über dem Verpflichtungskredit.² Bisher fehlte eine Verbindung von der Kaffeemaschine mit Badge- und Münzbetrieb zur Kasse. Diese Verbindung wurde im Rechnungsjahr installiert, jetzt erfolgt die Verbuchung automatisiert und korrekt.

² Details sind unter 9.6.1 Verpflichtungskredite ersichtlich.

Der Umbau der Küche musste leider um ein weiteres Jahr verschoben werden, da der Ersatzstandort des Schutzraums noch nicht klar ist bzw. kein bewilligtes Projekt vorliegt. Aus diesem Grund sind immer noch je eine Tiefkühl- und eine Kühlzelle gemietet. Insgesamt wurden in der Langzeitpflege Investitionen von TCHF 354 getätigt. In der SPITEX wurden im Rechnungsjahr ein zusätzliches Betriebsfahrzeug im Wert von TCHF 21 angeschafft.

Für die Nebenbetriebe wurden keine Investitionen ausgeführt. Die Physio im Zentrum hat das Inventar übernommen und an den neuen Standort gezügelt, allerdings konnte nicht der Buchwert als Verkaufspreis erzielt werden. Diese Desinvestition führte zu einer ausserordentlichen Abschreibung (Buchverlust).

1.2.4 Bilanz PBSL

Aktiven

Die flüssigen Mittel nahmen im Rechnungsjahr um TCHF 616 ab. Die Details sind in der Geldflussrechnung ersichtlich.

Die Forderungen sind gegenüber dem Vorjahr um TCHF 690 gestiegen. Viele Forderungen an die Krankenkassen sind noch offen, weil beim Versand der elektronischen Rechnungen aufgrund eines Systemwechsels Probleme auftauchten und die Rechnungen nicht bei den Krankenkassen ankamen. Es sind jedoch keine alten Forderungen mehr offen.

Die Vorräte nahmen um TCHF 30 zu; per 31.12.2021 waren deutlich mehr Medikamente am Lager als im Vorjahr, zudem der Notvorrat gemäss Verordnung nochmals aufgestockt – zu tieferen Preisen als im Vorjahr.

Im Rechnungsjahr waren die Investitionsausgaben wesentlich tiefer als die Abschreibungen, der Bestand im Anlagevermögen nahm daher um TCHF 413 ab. Die Bilanzsumme nimmt insgesamt um TCHF 312 ab.

Passiven

Bei den Passiven sind folgende Veränderungen feststellbar:

Fremdkapital: Abnahme um TCHF 257

- Das kurzfristige Fremdkapital nimmt um TCHF 107 ab; der Hauptgrund liegt bei den Passiven Rechnungsabgrenzungen, welche im Rechnungsjahr deutlich unter dem Vorjahreswert liegen.
- Das langfristige Fremdkapital ist um TCHF 150 tiefer als im Vorjahr; die im Rechnungsjahr geplante Rückzahlung des Festgelddarlehens wurde aufgrund der bevorstehenden Investitionen verschoben. Damit bleibt die Darlehensschuld unverändert. Die Rückstellungen konnten jedoch um TCHF 150 abgebaut werden. Durch die Abnahme der Gleitzeit- und Ferienguthaben nahm der Rückstellungsbedarf um TCHF 60 ab. Weitere Rückstellungen von TCHF 90 wurden erfolgswirksam aufgelöst, weil das Risiko einer Rückforderung nicht mehr vorhanden ist.

Das Organisationskapital oder Eigenkapital nimmt um TCHF 56 ab. Dies sind die Gründe für die Abnahme (Details: 9.2 Eigenkapitalnachweis):

- Die Erträge für die Infrastruktur dürfen nur für die Folgekosten von Investitionen im Langzeitpflegebereich (Mietaufwand, Kapitalzins und Abschreibungen) verwendet werden. Allfällige Überschüsse werden dem ‚Infrastrukturfonds‘ zugewiesen und als zweckgebundenes Eigenkapital bilanziert. Im Rechnungsjahr werden dem Infrastrukturfonds TCHF 199 zugewiesen, der Bestand des Infrastrukturfonds beträgt per Ende 2021 TCHF 6'115.
- Aus dem Personalvorsorgefonds wurden für die Ausrichtung von Überbrückungsrenten und Finanzierungsbeiträgen an die Pensionskasse TCHF 116 verwendet.
- Der Aufwandüberschuss vermindert das Eigenkapital um TCHF 159.
- Weitere Veränderungen erfolgten bei den Fondskapitalien und bei den Liegenschaftsfonds.

1.2.5 Ergebnis Rotkreuzfahrdienst

Der Rotkreuzfahrdienst war im Rechnungsjahr weniger ausgelastet als in den Vorjahren. Insgesamt wurden 386 Fahrten (-16.4%) weniger durchgeführt als im Jahr 2020. Für einige Kunden konnten weiterhin regelmässig längere Fahrten durchgeführt werden. Die Fahrer aus der Gemeinde Guggisberg haben im Rechnungsjahr noch mehr Fahrten für Klienten aus der Gemeinde Rüschegg übernommen. Dies führte zu längeren Anfahrtswegen.

Leider musste im Rechnungsjahr ein hoher Debitorenverlust (TCHF 18) verbucht werden. Ein Klient mit regelmässigen, längeren Fahrten hat nur ein Teil der Rechnungen bezahlt. Er verstarb, bevor der Sozialdienst die Beistandschaft übernehmen konnte – so wurden die ausbezahlten Ergänzungsleistungen für andere Zwecke verwendet. Für die Restfinanzierung ist somit der Maximalbetrag von CHF 1.50 pro Einwohnende nötig. Trotzdem verbleibt dem PBSL ein Verlust von TCHF 2.

2 Erfolgsrechnung PBSL

Bezeichnung	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Soll	Haben	Soll / - Haben	Abweichung	Soll / - Haben	
Besoldungen	9'604'646.30	70'652.65	9'711'200.00	-177'206.35	9'645'670.65	
Sozialleistungen	1'665'380.55	25'549.75	1'580'100.00	59'730.80	1'534'211.70	
Honorare für Leistungen Dritter	39'086.55	0.00	5'000.00	34'086.55	295.80	
Personalebenaufwand	235'769.45	6'993.55	209'200.00	19'575.90	298'875.40	
PERSONALAUFWAND	11'544'882.85	103'195.95	11'505'500.00	-63'813.10	11'479'053.55	
Medizinischer Bedarf	402'920.46	0.00	450'000.00	-47'079.54	519'799.23	
Lebensmittelaufwand	518'484.34	0.00	565'000.00	-46'515.66	533'526.27	
Haushaltsaufwand	330'073.19	0.00	411'000.00	-80'926.81	350'741.60	
Unterhalt und Reparaturen	303'724.17	0.00	343'800.00	-40'075.83	321'044.37	
Anschaffungen	54'610.62	0.00	26'300.00	28'310.62	70'298.33	
Mietaufwand	321'407.15	0.00	320'500.00	907.15	337'939.75	
Kapitalzinsen	62'984.00	0.00	63'500.00	-516.00	67'828.20	
Abschreibungen	594'276.15	0.00	700'300.00	-106'023.85	586'047.00	
Aufwand für Energie und Wasser	213'775.30	0.00	216'300.00	-2'524.70	212'101.54	
Büro- und Verwaltungsaufwand	460'859.74	0.00	459'300.00	1'559.74	405'465.93	
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	17'907.50	0.00	28'200.00	-10'292.50	20'099.40	
Übriger Sachaufwand	114'065.98	0.00	156'600.00	-42'534.02	128'002.21	
SACHAUFWAND	3'395'088.60	0.00	3'740'800.00	-345'711.40	3'552'893.83	
BETRIEBSAUFWAND	14'939'971.45	103'195.95	15'246'300.00	-409'524.50	15'031'947.38	
Steuererträge						
Erträge aus Erbschaften						
Erträge aus Mieten Heim / Leistungen SPITEX	740.31	11'683'149.26	-12'248'900.00	566'491.05	-12'121'977.40	
Infrastrukturbeitrag	0.00	1'027'143.00	-1'103'000.00	75'857.00	-1'097'876.75	
Erträge aus Arzthonoraren	0.00	0.00	0.00	0.00	-43'734.30	
Erträge aus medizinischen Nebenleistungen	0.00	335'607.17	-328'800.00	-6'807.17	-348'503.00	
Erträge aus Spezialdiensten	0.00	29'399.48	-21'000.00	-8'399.48	-23'131.75	
Uebrig Erträge aus Leistungen für Heimbewohner	9'696.70	111'828.10	-95'200.00	-6'931.40	-53'104.45	

Bezeichnung	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Soll	Haben	Soll / - Haben	Abweichung	Soll / - Haben	Soll / - Haben
Uebrig Erträge Klienten SPITEX (RKFD/MZD)	6'194.00	109'432.75	-87'900.00	-15'338.75	-113'518.00	
Miet- und Kapitalzinsentrag	0.00	91'257.50	-78'500.00	-12'757.50	-81'779.50	
Cafeteria- und Kioskerträge	0.00	200'686.55	-263'700.00	63'013.45	-265'869.66	
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	0.00	85'469.50	-114'300.00	28'830.50	-132'638.95	
Beiträge und Subventionen	259'348.00	1'286'356.39	-973'100.00	-53'908.39	-1'023'911.50	
BETRIEBSERTRAG	275'979.01	14'960'329.70	-15'314'400.00	630'049.31	-15'306'045.26	
BETRIEBSERGEBNIS	15'215'950.46	15'063'525.65	-68'100.00	220'524.81	-274'097.88	
	152'424.81					
NEBENBETRIEBE						
Liegenschaften	277'910.45	280'635.00	-22'900.00	20'175.45	-45'614.28	
Krankensmobilen und Ausserordentliches	3'595.85	97'586.05	-9'900.00	-84'090.20	-54'427.85	
ERGEBNIS NEBENBETRIEBE	281'506.30	378'221.05	-32'800.00	-63'914.75	-100'042.13	
ERGEBNIS VOR FONDSZUWEISUNG	15'497'456.76	15'441'746.70	-100'900.00	156'610.06	-374'140.01	
	55'710.06					
ERGEBNIS FONDSZUWEISUNGEN	226'263.34	122'883.40	180'900.00	-77'520.06	222'641.98	
ERGEBNIS NACH FONDSZUWEISUNGEN	15'723'720.10	15'564'630.10	80'000.00	79'090.00	-151'498.03	
	159'090.00					

3 Bilanz PBSL

Bilanz (in CHF)

Aktiven	SPITEX	Langzeitpflege	PBSL 31.12.2021	PBSL 31.12.2020	Veränderung
Kasse	521.10	25'713.30	26'234.40	24'639.45	1'594.95
Postcheck	310'902.68	506'376.50	817'279.18	860'903.57	-43'624.39
Banken	804'545.35	128'035.95	932'581.30	1'506'226.00	-573'644.70
Flüssige Mittel	1'115'969.13	660'125.75	1'776'094.88	2'391'769.02	-615'674.14
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	533'108.50	1'787'527.31	2'320'635.81	1'588'489.10	732'146.71
Durchlaufkonto	245'787.70				
Übrige Forderungen	988.75	96'817.00	97'805.75	140'347.45	-42'541.70
Forderungen	779'884.95	1'884'344.31	2'418'441.56	1'728'836.55	689'605.01
Vorräte	0.00	162'346.00	162'346.00	131'894.75	30'451.25
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	17'372.65	17'372.65	22'728.60	-5'355.95
Umlaufvermögen	1'895'854.08	2'724'188.71	4'374'255.09	4'275'228.92	99'026.17
Finanzanlagen	1.00	6'001.00	6'002.00	6'002.00	0.00
Immobilien	0.00	11'198'783.60	11'198'783.60	11'828'406.60	-629'623.00
Betriebseinrichtungen / Fahrzeuge	31'601.95	487'894.60	519'496.55	583'206.10	-63'709.55
Immaterielle Werte (SW, HW)	0.00	71'235.73	71'235.73	22'728.60	48'507.13
Projekte / Anlagen im Bau	0.00	425'745.00	425'745.00	194'068.00	231'677.00
Anlagevermögen	31'602.95	12'189'659.93	12'221'262.88	12'634'411.30	-413'148.42
Zweckgebundenes Fondsvermögen	0.00	30'285.15	30'285.15	28'653.60	1'631.55
Total Aktiven	1'927'457.03	14'944'133.79	16'625'803.12	16'938'293.82	-312'490.70

Passiven	SPITEX	Langzeitpflege	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17'146.47	285'233.10	302'379.57	276'692.21	25'687.36
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	50'404.10	28'558.05	78'962.15	91'768.65	-12'806.50
Durchlaufkonto		245'787.70			0.00
Kurzfristiges Finanzverbindlichkeiten		900'000.00	900'000.00	900'000.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	6'559.50	58'821.70	65'381.20	185'242.70	-119'861.50
Kurzfristiges Fremdkapital	74'110.07	1'518'400.55	1'346'722.92	1'453'703.56	-106'980.64
Darlehen Oerik		5'100'000.00	5'100'000.00	5'100'000.00	0.00
Rückstellungen	273'700.00	235'470.00	509'170.00	658'970.00	-149'800.00
Langfristiges Fremdkapital	273'700.00	5'335'470.00	5'609'170.00	5'758'970.00	-149'800.00
Fremdkapital	347'810.07	6'853'870.55	6'955'892.92	7'212'673.56	-256'780.64
Organisationskapital	1'579'646.96	809'0263.24	9'669'910.20	9'725'620.26	-55'710.06
Total Passiven	1'927'457.03	14'944'133.79	16'625'803.12	16'938'293.82	-312'490.70
<i>Kontrolltotal</i>			<i>0.00</i>	<i>0.00</i>	<i>0.00</i>

Im Organisationskapital ist der „Infrastrukturfonds“ als zweckgebundenes Eigenkapital mit dem Bestand per Ende 2021 von CHF 6'115'000 (Zuweisung 2021 = CHF 199'000) enthalten. (siehe auch 10.4 Nachweis Infrastrukturfonds)

4 Geldflussrechnung

	2021	2020	2019	2018	2017
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit					
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	-159'090.00	151'498.03	82'204.35	-321'663.17	-91'387.63
Abschreibungen Langzeitpflege	575'758.15	571'667.00	566'896.00	401'061.80	416'283.95
Abschreibungen SPITEX	18'518.00	14'380.00	50'380.00	10'670.00	15'865.00
(-) Buchgewinn Finanzanlagen	0.00	0.00	4'999.00	-1.00	-6'000.00
Abnahme / (-) Zunahme Forderungen (Debitoren)	-689'605.01	351'427.20	730'168.90	-776'229.50	112'089.66
Abnahme / (-) Zunahme Vorräte	-30'451.25	-25'362.00	20'102.65	20'383.90	6'813.65
Abnahme / (-) Zunahme Transitorische Aktiven (aktive Abgrenzungen)	5'355.95	34'905.60	-1'219.85	17'288.20	8'733.55
(-) Abnahme / Zunahme Laufende Verbindlichkeiten (Kreditoren)	12'880.86	-370'415.64	352'251.40	-176'968.15	-26'466.25
(-) Abnahme / Zunahme Rückstellungen	-149'800.00	-34'888.00	-99'085.00	46'913.00	420'030.00
(-) Abnahme / Zunahme Transitorische Passiven (passive Abgrenzungen)	-119'861.50	21'098.60	71'368.60	-244'754.70	-248'442.08
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-536'294.80	714'310.79	1'778'066.05	-1'023'299.62	607'519.85
Geldfluss Nebenbetrieben					
Abschreibungen	154'989.00	152'171.00	220'123.00	120'128.00	107'201.00
(-) Investitionen / Desinvestitionen	2'450.00	-21'724.05	-44'091.00		
Verlust / (-) Gewinn aus Verkauf von Anlagen	36'934.00				
Abnahme / (-) Zunahme Aktivkonten (zweckgebundenes Fondsvermögen)	-1'631.55	-2'019.00	1'355.30	-1'058.45	-1'315.75
Zuweisung / (-) Verwendung Fonds (Liegenschaftsfonds)	2'724.55	45'614.28	-11'808.85	92'185.65	88'542.90
Geldfluss Nebenbetrieben	195'466.00	174'042.23	165'578.45	211'255.20	194'428.15
Geldfluss aus Investitionstätigkeit					
(-) Investitionen Langzeitpflege	-354'145.78	-276'038.40	-618'323.20	-284'418.15	-168'682.25
Desinvestitionen Langzeitpflege	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
(-) Investitionen SPITEX	-21'354.95	0.00	-54'360.00	-35'800.00	-17'540.00
Desinvestitionen SPITEX	0.00	0.00	6.00	0.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-375'500.73	-276'038.40	-672'677.20	-320'218.15	-186'222.25

	2021	2020	2019	2018	2017
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit					
(-) Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	900'000.00	0.00	0.00	0.00
(-) Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
(-) Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	-1'800'000.00	-900'000.00	-300'000.00	-900'000.00
(-) Abnahme / Zunahme Fonds	100'655.39	177'027.70	248'617.45	1'254'530.35	374'530.23
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	100'655.39	-722'972.30	-651'382.55	954'530.35	-525'469.77
Total Geldfluss	-615'674.14	-110'657.68	619'584.75	-177'732.22	90'255.98
Bestand flüssige Mittel per 1. Januar	2'391'769.02	2'502'426.70	1'882'841.95	2'060'574.17	1'970'318.19
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember	1'776'094.88	2'391'769.02	2'502'426.70	1'882'841.95	2'060'574.17
Kontrollrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00

Die Geldflussrechnung wird auf der Grundlage des Fonds "Flüssige-Mittel" erstellt. Der Fonds besteht aus den flüssigen Mittel aus Kassen-, Post-, Bankguthaben sowie den geldnahen Mitteln.

5 Kennzahlen

In der Jahresrechnung einer Gemeinde werden verschiedene Finanzkennzahlen ausgewiesen. Wir weisen hier die Kennzahlen aus, welche im Bereich Langzeitpflege bzw. SPITEX aussagekräftig sind.

5.1 Kennzahlen Langzeitpflege und Tagesstätte

Kennzahl	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Kommentar
Pflegetage	36'614	36'346	36'047	34'685	Im PBSL stehen täglich 103 Betten zur Verfügung, pro Jahr wären theoretisch somit 37'595 Pflegetage (im Schaltjahr 37'698) möglich.
Bettenauslastung	97.39%	96.68%	95.62%	92.26	Eine Auslastung über 95% ist grundsätzlich gut. Bei der Berechnung des Infrastrukturbetrags wird mit dieser Auslastung gerechnet. Im Rechnungsjahr lag die Auslastung klar unter den Erwartungen. Die Corona-Pandemie hat auch ihren Teil zur tiefen Auslastung beigetragen; ab November 2020 blieben immer einige Betten leer.
Durchschnittliche Pflegestufe	7.20	7.19	7.24	7.29	Mit der Einstufung wird der Zeitbedarf für die Pflege der Bewohnenden festgelegt. Davon abhängig sind der Einsatz von Pflegefachpersonen und die Taupauschalen der Krankenkassen und des Kantons. Die Pflegeorganisation von PBSL ist auf eine durchschnittliche Pflegestufe von 7.2 ausgerichtet.
Tagesstätte, be- setzte Plätze	1'488	941	696	772	Mit rund 1'500 Besucher pro Jahr ist die Tagesstätte gut ausgelastet. In den Jahren 2020 und 2021 war die Auslastung viel zu tief.
Fremdkapitalanteil	50.1%	47.6%	42.6%	41.8%	Per Ende 2021 wäre eine Tranche von CHF 900'000 des Festgelddarlehens (OerK-Kredit) zur Rückzahlung vorgesehen gewesen. Aufgrund der aktuellen Zinssituation und den geplanten Investitionsvorhaben im Jahr 2022 wurde diese Tranche um acht Jahre verlängert. Nach der Abschlussbuchung;
Freies Eigenkapital im Verhältnis zum Umsatz	11.7%	12.9%	14.0%	12.0%	

5.2 Kennzahlen SPITEX

Kennzahl	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Kommentar
Klienten pro Monat	203	198	185	180	Pro Monat werden zwischen 175 bis 205 Klientinnen und Klienten betreut. Im Jahr 2021 wurden insgesamt Leistungen für 324 Klientinnen und Klienten erbracht. Durchschnittlich wurden pro Klientin/Klient somit 75.8 Stunden (Pflege und Hauswirtschaft) geleistet.
Pflegestunden pro Jahr	22'054	22'014	22'595	21'386	Bei rund 10'000 Einwohnern im Schwarzenburgerland erbringen die Pflegefachleute der SPITEX über 2,1 Pflegestunden pro Einwohner und Jahr. Das ist ein hoher Wert.
Hauswirtschaftsstunden pro Jahr	2'773	2'941	3'133	3'184	Die leicht steigende Tendenz bei den Hauswirtschaftsleistungen ist positiv. Die Hauswirtschaftsleistungen enthalten immer auch Betreuungsleistungen, diese gehen aber zulasten der Klientinnen und Klienten und werden nur durch allfällige abgeschlossene Zusatzversicherungen rückerstattet.
Durchschnittliche Stellenprozente	24.52	25.59	25.57	25.38	Inkl. SPITEX-Leitung aber ohne Verwaltung, in Korrelation mit den verrechenbaren Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen.

6 Antrag der Geschäftsführung

Der Geschäftsführer des PBSL beantragt dem Vorstand:

- Genehmigung der Jahresrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 159'090.00.
- Genehmigung der Nachkredite gemäss der Übersicht 9.6.2 Nachkredite.

Schwarzenburg, 11. Februar 2022

Gemeindeverband Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland



Markus Bachmann
Geschäftsführer



Hans Zbinden
Leiter Finanzen und Controlling

7. Bestätigungsbericht der Revisionsstelle

Bericht des Rechnungsprüfungsorgans
an den Vorstand des Gemeindeverbandes
Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland
Schwarzenburg

Thun, 9. März 2022

Als Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung des Gemeindeverbandes Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang - abgebildet auf den Seiten 12 bis 17 und 23 bis 33 - für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Rechnungsprüfungsorgans

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV und die besonderen Voraussetzungen gemäss Art. 124 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2021 mit Aktiven und Passiven von CHF 16'625'803.12 und einem Ausgabenüberschuss von CHF 159'090.00 zu genehmigen.

unico thun ag



Jürg Rolli
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor



Heidi Ambühl
Dipl. Wirtschaftsprüferin

8 Genehmigung der Jahresrechnung

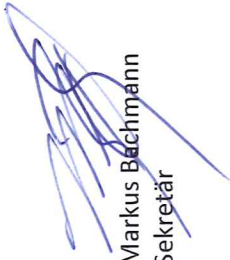
Der Vorstand des Gemeindeverbandes Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland hat an der Vorstandssitzung vom 9. März 2022 die Jahresrechnung gemäss vorstehendem Antrag des Geschäftsführers genehmigt.

Schwarzenburg, 9. März 2022

Vorstand Gemeindeverband Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland



Franziska Sarott-Rindlisbacher
Präsidentin



Markus Bachmann
Sekretär

9 Anhang

9.1 Rechnungslegungsgrundsätze

9.1.1 Angewendetes Regelwerk

Der Gemeindeverband Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland ist dem Gemeindegesetz unterstellt, zusätzlich sind die Vorgaben der GSI einzuhalten. Die Jahresrechnung erfolgt nach Art. 31 der Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV, BSG 170511) und somit nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2).

In den Art. 68 und 69 der Verordnung über die sozialen Leistungsangebote (SLV, BSG 860.21) ist die Rechnungslegung und Kostenrechnung für Heime und SPITEX-Organisationen definiert. Grundsätzlich erfolgt die Rechnungslegung nach den Standards der Stiftung für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und die Kostenrechnung nach den Vorgaben von CURAVIVA bzw. dem Finanzmanual des SPITEX Verbandes Schweiz. Das Gesundheitsamt hat bestätigt, dass die Rechnungslegung nach HRM2 diese Anforderungen vollständig erfüllt.

Das heisst für die Jahresrechnung des Gemeindeverbandes Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland:

- Langzeitpflege (Heim): Kontenrahmen nach CURAVIVA
- SPITEX: Kontenrahmen nach dem Finanzmanual des SPITEX Verbandes Schweiz
- Zusammenzug: Kontenrahmen nach CURAVIVA
- Inhalt und Gliederung der Jahresrechnung nach HRM2

9.1.2 Bewertung Vermögen der Nebenbetriebe

Als Nebenbetriebe sind die Liegenschaften ‚Personalhaus‘ und ‚Ärztzentrum‘ bezeichnet. Das Personalhaus gehörte schon zu Zeiten des Bezirksspitals den Verbandsgemeinden und war bis auf den Pro-Memoria-Franken abgeschrieben. Im Jahr 2014 wurden die Betriebseinrichtungen der ehemaligen Arztpraxis übernommen und im Jahr 2018 der Anschluss an die Fernheizung installiert. Es wird keine Neubewertung vorgenommen.

Das ‚Ärztzentrum‘ wurde im Jahr 2014 erstellt. Es enthält neben der Arztpraxis im Erdgeschoss im 1. und 2. Obergeschoss sieben Seniorenwohnungen, welche als ‚Wohnen mit Sicherheit‘ angeboten werden und ein wichtiges Angebot im Schwarzenburgerland sind. Bilanziert wird das ‚Ärztzentrum‘ mit den Anschaffungskosten, welche die gesamten Baukosten umfassen. Das Gebäude wird über eine Nutzungsdauer von 30 Jahren abgeschrieben (Detail s. 9.1.4 Nutzungsdauern / Abschreibungsätze). Die kumulierten Abschreibungen werden im Bilanzkonto ‚Wertberichtigung auf Gebäude Ärztzentrum‘ ausgewiesen.

9.1.3 Aktivierungsgrenzen

Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 5'000.00 –; Anschaffungen mit mehrjährigem Nutzen werden ab CHF 5'000.00 aktiviert und je nach Anlagegut über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

Gemäss den Vorgaben von CURAVIVA werden auch Massengüter aktiviert, wenn sie folgende Bedingungen erfüllen:

- Der erwartete Nutzen erstreckt sich über mehrere Jahre.
- Anzahl gerechnet mal Preis pro Stück ist erheblich, das heisst in ihrer Gesamtheit liegt der Anlagewert bei der von der Koordinationsgruppe Langzeitpflege Schweiz (KGL) empfohlenen Grenze. Als Massengüter erfasst PBSL Laptops, PC, Möbel usw. in der Anlagebuchhaltung, wenn der Anschaffungspreis gesamthaft die Aktivierungsgrenze erreicht.

9.1.4 Nutzungsdauern / Abschreibungssätze

Anlagegut/-kategorie	Nutzungsdauer / Abschreibungssatz Langzeitpflege und SPITEX (FIBU und KORE*)	Nutzungsdauer / Abschreibungssatz Nebenbetriebe (Personalhaus und Ärztezentrum)
Gebäude (gesamthaft)	25 Jahre	30 Jahre
- Struktur, Rohbau, Gebäudehülle (50%)	- 33 1/3 Jahre	- 40 Jahre
- Gebäudetechnische Installationen (35%)	- 20 Jahre	- 25 Jahre
- Betriebseinrichtungen (15%)	- 20 Jahre	- 20 Jahre
Mobilien	10 Jahre	10 Jahre
Fahrzeuge	4 Jahre	25.00%
SPITEX-Fahrzeuge	5 Jahre	20.00%
Immaterielle Anlagen (EDV-Hard- und Software)	4 Jahre	25.00%

* FIBU = Finanzbuchhaltung, Ausweis in der Jahresrechnung / KORE = Kostenrechnung, Grundlage für die SOMED-Statistik

9.2 Eigenkapitalnachweis

Nachweis Organisationskapital

(in CHF)	Bestand per 01.01.2021	Zuweisung	Verwendung	interne Trans- fers	Bestand per 31.12.2021
Fonds Pflegezentrum Schwarzenburg	153'175.10	10'565.39	0.00		163'740.49
Fonds SPITEX	205'760.46	9'825.15	-3'035.60		212'550.01
Fondskapitalien	358'935.56	20'390.54	-3'035.60	0.00	376'290.50
Erarbeitetes freies Kapital	1'995'398.09			151'498.03	2'146'896.12
Freie Fonds					
- Personalvorsorgefonds	715'540.90		-115'699.55		599'841.35
- Infrastrukturfonds	5'916'000.00	199'000.00			6'115'000.00
- Liegenschaftsfonds	588'247.68	6'872.80	-4'148.25		590'972.23
Jahresergebnis	151'498.03		-159'090.00	-151'498.03	-159'090.00
Eigenkapital	9'366'684.70	205'872.80	-278'937.80	0.00	9'293'619.70
Organisationskapital	9'725'620.26	226'263.34	-281'973.40	0.00	9'669'910.20

9.3 Rückstellungsspiegel Rückstellungen PBSL

Bezeichnung	Buchwert 01.01.2021	Veränderung Bildung	Verwen- dung	Auflösung	Umgliederung (int. Transfer)	Buchwert 31.12.2021	Kommentar
Rückstellungen Personalgut- haben	338'970	30'687	-90'487	0	0	279'170	Im Langzeitpflegebereich konnten die Personalguthaben (Gleitzzeit und Ferien) netto insgesamt um CHF 36'500 abgebaut werden (Bildung: 28'187 / Verwendungs: 64'687). Aufgrund der etwas tieferen Nachfrage, konnten die Personalguthaben auch bei der SPITEX um netto CHF 23'300 abgebaut werden (Bildung: 2'500 / Verwendungs: 25'800).
Abrechnungsrisiken GEF ¹⁾	90'000			-90'000	0	0	Das Risiko aufgrund fehlerhafter Abrechnungen einen Teil der Abgeltungen zurückerstatten zu müssen ist für die SPITEX Schwarzenburgerland nicht mehr gegeben. Das Controlling wurde verstärkt, in den letzten Jahren wurden keine Abrechnungen beanstandet.
Schulungen (externe Kosten)	50'000			0	0	50'000	
Neufinanzierung 2019 ff	180'000			0	0	180'000	Mit dem Gesundheitsamt konnte ein Leistungsvertrag betreffend Versorgungssicherheit in der ambulanten Pflege für die Jahre 2022-2025 abgeschlossen werden. Nun gilt es, die Weiterentwicklung der Organisation und die Optimierung der Abläufe konkret anzugehen. Die Finanzierung ist dank dieser Rückstellung sichergestellt.
Total	658'970	30'687	-90'487	-90'000	0	509'170	

1) Nach der Direktionsreform des Kantons Bern heisst die Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF) neu Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI)

9.4 Anlagespiegel

Sachanlagen Langzeitpflege und SPITEX							
		Aktuelle Projekte	Grundstücke	Gebäude	Mobilien	Fahrzeuge	Immaterielle Anlagen (SW/HW)
Anlagewert	01.01.2021	194'068.00	1.00	10'770'115.70	1'156'790.80	341'657.60	76'698.45
Zugänge		288'705.78			50'781.65	21'354.95	71'687.13
Abgänge		-57'028.78					
Korrekturen							
Umgliederungen							
Anlagewert	31.12.2021	425'745.00	1.00	10'770'115.70	1'207'572.45	363'012.55	148'385.58
Stand per	01.01.2021	0.00	0.00	2'408'980.15	601'023.85	312'888.60	55'299.70
ordentliche Abschreibungen			0.00	435'250.00	118'654.00	18'522.00	21'850.15
ausserordentliche Abschreibungen							
Abgänge							
Korrekturen / Umgliederungen							
Stand per	31.12.2021	0.00	0.00	2'844'230.15	719'677.85	331'410.60	77'149.85
Buchwert netto	31.12.2021	425'745.00	1.00	7'925'885.55	487'894.60	31'601.95	71'235.73
Versicherungswerte	31.12.2021			29'090'000.00	9'090'909.00		

Leasingverbindlichkeiten

Berufskleider	31.12.2020	0.00
	31.12.2021	0.00

Der Leasingvertrag ist abgelaufen, es sind keine Leasingverbindlichkeiten mehr vorhanden.

Sachanlagen Nebenbetriebe (Personalhaus / Ärztezentrum)								
	Anlagewert	01.01.2021	Aktuelle Projekte	Grundstücke / Gartenanlagen	Gebäude	Mobilien	Fahrzeuge	Immaterielle Anlagen (SW/HW)
Anschaffungskosten	Zugänge							
	Abgänge							
	Umgliederungen							
	Anlagewert	31.12.2021	0.00	0.00	4'122'219.11	0.00	0.00	0.00
kumulierte Abschreibungen	Stand per	01.01.2021	0.00	0.00	793'956.06	0.00	0.00	0.00
	ordentliche Abschreibungen				154'989.00			
	ausserordentliche Abschreibungen							
	Abgänge							
	Korrekturen / Umgliederungen							
	Stand per	31.12.2021	0.00	0.00	849'322.06	0.00	0.00	0.00
Buchwerte	Buchwert netto	31.12.2021	0.00	0.00	3'272'897.05	0.00	0.00	0.00
	Versicherungswerte	31.12.2021			6'438'000.00			

9.5 Beteiligungsspiegel

Beteiligungen											
Name, Sitz, Rechtsform	Tätigkeitsgebiet	Nominalkapital	Eigentumsanteil	Stimmanteil	Wesentliche weitere Beteiligte	Buchwert per 31.12.2020	Anschaffungswert	Wesentliche weitere Beteiligungen der Organisation	Rechnungslegungsnorm, Aussage zur Jahresrechnung	Zahlungsströme Berichtsjahr	Spezifische Risiken
dedica Genossenschaft, Thun Genossenschaft	Interessenvereinigung für Institutionen der Langzeitpflege, EDV-Dienstleister			1	17 Institutionen der Langzeitpflege (= Genossenschaftler)	6'000	6'000		OR, Genossenschaft		Haftung: Genossenschaftskapital
Genossenschaft Schwirren-Park, Schwarzenburg	Erstellung und Betrieb von preisgünstigen Wohnungen		10 Anteilsscheine (Nr. 41 - 50) zu CHF 1'000	1	Genossenschaftler	2	10'000		OR, Genossenschaft		Haftung: Genossenschaftskapital

9.6 Kreditkontrolle

9.6.1 Verpflichtungskredite

Verpflichtungskreditkontrolle

Kreditbeschluss

Organ	Datum	Kreditsumme	Objektbezeichnung	Kumulierte Ausgaben 01.01.2021	Investitionsausgaben 31.12.2021	Kumulierte Einnahmen 01.01.2021	Investitions-einnahmen 31.12.2021	Saldo	Abrechnungsdatum
Vorstand	05.02.2020	800'000	Sanierung PZS 2019-2022	347'760	236'218	0	0	216'022	
Vorstand	29.04.2020	57'000	Ersatz ERP	4'541	52'488	0	0	-29	09.03.2022

Ersatz ERP: Abschluss mit einer Kreditüberschreitung von CHF 28.78 (0.05%) - Genehmigung durch den Vorstand mit der Jahresrechnung 2021

9.6.2 Nachkredite

Kontobezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2021	Überschreitung		Nachkredite gebun- den	Vorstand	Datum	Begründung
			in CHF	in %				
Sozialleistungen	1'638'838.85	1'580'100.00	58'738.85	3.7%	58'738.85	09.03.2022	Die Betreuungszulage ist abhängig von den Mitarbeitenden bzw. ob diese Kinder haben. Im Rechnungsjahr hatten mehr Mitarbeitende Anspruch darauf als vorgesehen. Die AHV-Überbrückungsrente ist AHV-pflichtig. Der AHV-/ALV-Beitrag von CHF 11'261.70 wird aus dem Personalvorsorgefonds finanziert. (s. auch Personalnebenaufwand) Die Unfall- und Krankentaggeldversicherung musste für die Jahre 2021-2023 neu abgeschlossen werden. Die Prämien zulasten Arbeitgeber wuchsen stärker als im Budgetprozess erwartet wurde.	
Honorare für Leistungen Dritter	39'086.55	5'000.00	34'086.55	681.7%	34'086.55	09.03.2022	Vakanzen konnten teilweise nur durch den Einsatz von temporären Pflegefachkräften ersetzt werden. Im Budget war dazu nur ein kleiner Beitrag vorgesehen.	
Personalnebenaufwand	228'775.90	209'200.00	19'575.90	9.4%	19'575.90	09.03.2022	Bei der Personalsuche spielen die Stellennormen eine immer wichtigere Rolle, direkte Bewerbungen nehmen leider ab. Im Jahr 2021 mussten mehr Vermittlungsgebühren bezahlt werden als budgetiert wurden. Die AHV-Überbrückungsrenten werden im Personalnebenaufwand verbucht, jedoch aus dem Personalvorsorgefonds finanziert. Die Verwendung aus dem Fonds beträgt CHF 115'699.55.	

Kontobezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2021	Überschreitung		Nachkredite gebun- den	Vorstand	Datum	Begründung
			in CHF	in %				
Anschaffungen	54'610.62	26'300.00	28'310.62	107.6%	28'310.62		09.03.2022	Bei der Budgetierung war noch nicht klar, das die Flyer der SPITEX ersetzt werden müssen (CHF 8'942) und ein Büro für die Mitarbeitenden TD eingerichtet werden kann. Zudem waren einige Ersatzanschaffungen als Investition geplant, mussten aber in der Erfolgsrechnung verbucht werden.
Mietaufwand	321'407.15	320'500.00	907.15	0.3%		907.15	09.03.2022	Die vereinbarte Miete für die Parkplätze beim Restaurant Löwen Riffenmatt für das Jahr 2020 wurde erst im Rechnungsjahr in Rechnung gestellt (in der Vorjahresrechnung nicht abgegrenzt). Dies führt zur Kreditüberschreitung.
Büro- und Verwaltungsaufwand	460'859.74	459'300.00	1'559.74	0.3%	1'559.74		09.03.2022	Die Änderungen im Finanzmanual der SPITEX und die Kontierungsvorgaben von CURAVIVA führten zu einigen Verschiebungen (Bsp. Rechnungsrevision, Tätigkeitsanalyse) und dadurch zur Kreditüberschreitung. Die Kompensation erfolgt im übrigen Sachaufwand.

9.6.3 Eventualverpflichtungen/-guthaben (Gewährleistungsspiegel)

Name, Sitz, Rechtsform	Eigentümer wesentliche Miteigentümer	Angaben zu den gesicherten Leistungen (Art, Betrag, Verfall, Zinsangaben usw.)	Zahlungsströme im Berichtsjahr	Spezifische zusätzliche Angaben
Eventualverpflichtungen				
Eventualguthaben				

9.7 Vergütungsbericht – Entschädigung Vorstand

Gemäss Art. 3a Abs. 2 Bst. a der Staatsbeitragsverordnung (StBV) sind öffentlich-rechtliche Körperschaften und Zusammenschlüsse solcher von der Veröffentlichung eines Vergütungsberichts befreit. Der Gemeindeverband Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland ist eine öffentlich-rechtliche Körperschaft und erstellt daher keinen Vergütungsbericht.

Die Entschädigung des Vorstands ist im Entschädigungsreglement festgelegt, dieses enthält folgende Pauschalen:

Jahrespauschalen	Sitzungspauschalen
Präsidentin / Präsident	Vorstandssitzung
Vizepräsidentin / Vizepräsident	Übrige Sitzungen
Vorstandsmitglieder	½-Tagessitzungen > 3 Std.
	Tagessitzungen > 6 Std.
In der Jahrespauschale sind Wegentschädigungen innerhalb des Verbandsgebiets und Weiterbildungskosten enthalten.	Vorsitz Delegiertenversammlung
	Klausurtag
	CHF 60.00
	CHF 60.00
	CHF 150.00
	CHF 300.00
	CHF 120.00
	CHF 300.00

9.8 Lohnleichheitsanalyse

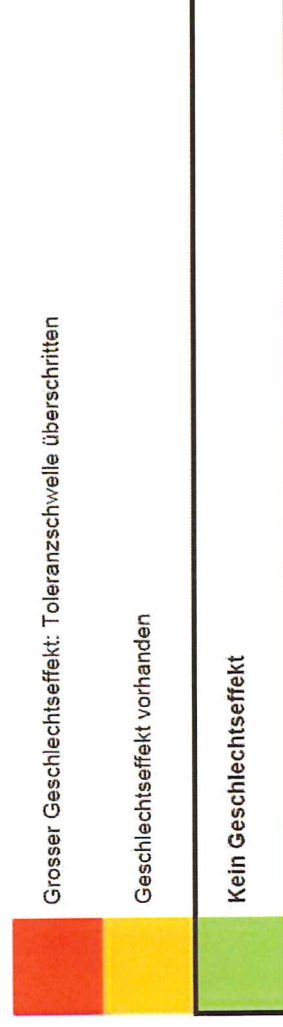
Gemäss Artikel 13a des Bundesgesetzes vom 24. März 1995 über die Gleichstellung von Frau und Mann (Gleichstellungsgesetz, GlG) müssen Arbeitsgebende mit mehr als 100 Arbeitnehmenden periodisch eine betriebsinterne Lohnleichheitsanalyse durchführen. Die korrekte Durchführung der Lohnleichheitsanalyse muss von einer unabhängigen Stelle geprüft werden.

Wir haben die Lohnleichheitsanalyse im Frühjahr 2021 mit Referenzmonat Oktober 2020 mit dem Standard-Analyse-Tool (Logib) des Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann durchgeführt und durch unsere Rechnungsrevisoren der unico thun ag prüfen lassen.

Die Lohnleichheitsanalyse zeigt keinen Geschlechtereffekt, die Revisionsstelle bestätigt die korrekte Durchführung der Lohnleichheitsanalyse.

Zusammenfassung Lohnleichheitsanalyse

Firma/Institution	Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland
UID	108.913.956
Referenzmonat	10/2020
Anzahl Mitarbeitende	187 davon 159 (85.0%) Frauen und 28 (15.0%) Männer
Anzahl in der Analyse berücksichtigte Mitarbeitende	187 davon 159 (85.0%) Frauen und 28 (15.0%) Männer
Differenz Durchschnittslohn	Frauen verdienen CHF 200 (3.2%) weniger.
Unklärte geschlechts-spezifische Lohndifferenz	Mit Berücksichtigung der personen- und arbeitsplatzbezogenen Merkmale verdienen Frauen 1.4% mehr.



10 Details zur Jahresrechnung

10.1 Langzeitpflege

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021		Budget 2021	Abweichung	Rechnung 2020
		Soll	Haben			
PERSONALAUFWAND						
30-35	Total Grundbesoldungen	7'526'808.60	0.00	7'680'200.00	-153'391.40	7'603'964.60
37	Sozialleistungen	1'359'915.30	25'549.75	1'279'000.00	55'365.55	1'237'128.30
38	Honore für Leistungen Dritter	38'286.55	0.00	0.00	38'286.55	0.00
39	Personalebenaufwand	208'179.55	0.00	172'500.00	35'679.55	269'421.55
	TOTAL PERSONALAUFWAND	9'133'190.00	25'549.75	9'131'700.00	-24'059.75	9'110'514.45
SACHAUFWAND						
40	Medizinischer Bedarf	371'149.56	0.00	415'000.00	-43'850.44	473'016.53
41	Lebensmittelaufwand	518'484.34	0.00	565'000.00	-46'515.66	533'526.27
42	Haushaltsaufwand	330'073.19	0.00	411'000.00	-80'926.81	350'741.60
43	Unterhalt und Reparaturen	168'858.97	0.00	227'000.00	-58'141.03	175'938.67
442	Abschreibungen	575'758.15	0.00	689'500.00	-113'741.85	571'667.00
443	Miete/Leasing	220'966.90	0.00	220'000.00	966.90	237'559.75
445	Anschaffungen	42'140.97	0.00	20'000.00	22'140.97	37'308.80
46	Finanzaufwand	62'984.00	0.00	63'500.00	-516.00	67'828.20
	44 Aufwand für Anlagennutzung	901'850.02	0.00	993'000.00	-91'149.98	914'363.75
45	Aufwand für Energie und Wasser	211'348.20	0.00	214'000.00	-2'651.80	210'085.54
47	Büro- und Verwaltungsaufwand	341'665.11	0.00	368'000.00	-26'334.89	306'001.21
48	Übriger bewohnerbezogener Aufwand	17'907.50	0.00	28'200.00	-10'292.50	20'099.40
49	Übriger Sachaufwand	111'826.23	0.00	138'300.00	-26'473.77	111'051.31
	TOTAL SACHAUFWAND	2'973'163.12	0.00	3'359'500.00	-386'336.88	3'094'824.28

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021		Budget 2021	Abweichung	Rechnung 2020
		Soll	Haben			
TOTAL BETRIEBSAUFWAND		12'106'353.12	25'549.75	12'491'200.00	-410'396.63	12'205'338.73
60	Pensions-, Betreuungs- und Pflgetaxen	0.00	10'916'576.60	-11'502'800.00	586'223.40	-11'343'255.40
607	Pensions-, Betreuungstaxen Tagesstruktur	0.00	130'450.90	-163'200.00	32'749.10	-121'043.80
61	Arzthonore	0.00	0.00	0.00	0.00	-43'734.30
62	Erträge aus medizinischen Nebenleistungen	0.00	335'607.17	-328'800.00	-6'807.17	-348'503.00
63	Übrige medizinische Nebenleistungen	0.00	29'399.48	-21'000.00	-8'399.48	-23'131.75
65	Uebrige Erträge aus Leistungen für Heimbewohner	9'696.60	104'785.00	-89'000.00	-6'088.40	-57'459.25
66	Miet- und Kapitalzinsertrag	0.00	91'257.50	-78'500.00	-12'757.50	-81'779.50
687	Ertrag Cafeteria / Kiosk	0.00	200'686.55	-263'700.00	63'013.45	-265'869.66
68	Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	0.00	85'469.50	-114'300.00	28'830.50	-132'638.95
69	Beiträge und Subventionen	0.00	5'978.54	-6'000.00	21.46	-8'541.45
TOTAL ERTRAG		9'696.60	11'900'211.24	-12'567'300.00	676'785.36	-12'425'957.06
BETRIEBSERGEBNIS		12'116'049.72	11'925'760.99	-76'100.00	266'388.73	-220'618.33
		190'288.73				
71	Liegenschaft Personalhaus Guggisbergstr. 9	89'187.20	96'060.00	-22'700.00	15'827.20	-48'270.87
72	Liegenschaft Ärztezentrum/Seniorenwohn.	188'723.25	184'575.00	-200.00	4'348.25	2'656.59
Erfolg Liegenschaften		277'910.45	280'635.00	-22'900.00	20'175.45	-45'614.28
74	Total ausserordentlicher Erfolg	2'868.10	6'822.10	0.00	-3'954.00	-20'861.65
79	Krankmobilen	727.75	763.95	-1'900.00	1'863.80	-2'635.95
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag		281'506.30	288'221.05	-24'800.00	18'085.25	-69'111.88

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021		Budget 2021	Abweichung	Rechnung 2020
		Soll	Haben			
Ergebnis vor Fondszuweisungen		12'397'556.02	12'213'982.04	-100'900.00	284'473.98	-289'730.21
		183'573.98				
90	Ergebnis Fondszuweisungen/Rückstellungen	216'438.19	119'847.80	180'900.00	-84'309.61	204'422.78
	ERGEBNIS NACH FONDSZUWEISUNG	12'613'994.21	12'333'829.84	80'000.00	200'164.37	-85'307.43
	ERGEBNIS LANGZEITPFLEGE	280'164.37		80'000.00	200'164.37	-85'307.43
Total Abteilungen Kanton Bern (ohne Ausbildungsleistungen, MiGel)			2'046'342.75	2'186'800.00		2'078'961.40

10.2 SPITEX

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021		Budget 2021	Abweichung	Rechnung 2020
		Soll	Haben			
31	Besoldung Pflege	1'751'703.70	53'616.40	1'694'200.00	3'887.30	1'713'980.45
32	Besoldung andere Fachbereiche	32'568.00	0.00	10'600.00	21'968.00	10'112.00
33	Besoldungen Verwaltung	293'566.00	17'036.25	326'200.00	-49'670.25	317'613.60
37	Sozialleistungen	305'465.25	0.00	301'100.00	4'365.25	297'083.40
38	Arbeitsleistung Dritter	800.00	0.00	5'000.00	-4'200.00	295.80
39	Personalebenaufwand	27'589.90	6'993.55	36'700.00	-16'103.65	29'453.85
3	PERSONALAUFWAND	2'411'692.85	77'646.20	2'373'800.00	-39'753.35	2'368'539.10
40	Medizinischer Bedarf	31'770.90	0.00	35'000.00	-3'229.10	46'782.70
41	Aufwand Mahlzeitendienst	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
52	Fahrzeug Transportaufwand	134'441.60	0.00	115'400.00	19'041.60	144'855.65
4	SACH- UND TRANSPORTAUFWAND	166'212.50	0.00	150'400.00	15'812.50	191'638.35
53	Unterhalt und Reparaturen mob. Sachanlagen	423.60	0.00	1'400.00	-976.40	250.05
536	Kleininvestitionen mobile Sachanlagen	12'469.65	0.00	6'300.00	6'169.65	32'989.53
54	Abschreibungen und Wertberichtigungen	18'518.00	0.00	10'800.00	13'887.65	14'380.00
55	Miet- und Nebenkosten	100'440.25	0.00	100'500.00	-59.75	100'380.00
56	Energieaufwand	2'427.10	0.00	2'300.00	127.10	2'016.00
57	Verwaltungsaufwand	112'064.89	0.00	86'400.00	25'664.89	94'801.52
58	Versicherungen Gebühren	7'129.74	0.00	4'900.00	2'229.74	4'663.20
59	Übriger betrieblicher Aufwand	2'239.75	0.00	18'300.00	-16'060.25	16'950.90
5	SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND	255'712.98	0.00	230'900.00	24'812.98	266'431.20
	TOTAL AUFWAND	2'833'618.33	77'646.20	2'755'100.00	872.13	2'826'608.65
60	Erträge aus Pflegeleistungen	120.31	1'491'997.90	-1'533'500.00	41'622.41	-1'583'337.12

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021		Budget 2021	Abweichung	Rechnung 2020
		Soll	Haben			
62	Erträge aus Pflege /Hauswirtschaft	620.00	171'266.86	-152'400.00	-18'246.86	-172'217.83
63	Einnahmen andere Fachbereiche	6'194.00	109'432.75	-87'900.00	-15'338.75	-113'518.00
642	Erträge aus Leistungen für anderen Organisationen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
64	Übrige Erträge	0.10	7'043.10	-6'200.00	-843.00	4'354.80
69	Erträge aus Kantonsbeiträgen	259'348.00	1'270'552.70	-957'100.00	-54'104.70	-996'150.85
66	Zuwendungen, Spenden	0.00	9'825.15	-10'000.00	174.85	-19'219.20
	TOTAL ERTRAG	266'282.41	3'060'118.46	-2'747'100.00	-46'736.05	-2'880'088.20
	BETRIEBSERGEBNIS	3'099'900.74	3'137'764.66	8'000.00	-45'863.92	-53'479.55
			-37'863.92			
80-83	a.o. und betriebsfremder Aufwand/Ertrag	0.00	90'000.00	-8'000.00	-82'000.00	-30'930.25
7	Fondsrechnung	9'825.15	3'035.60	0.00	6'789.55	18'219.20
	ERGEBNIS NACH FONDSZUWEISUNG	3'109'725.89	3'230'800.26	0.00	-121'074.37	-66'190.60
	ERGEBNIS SPITEX	-121'074.37		0.00	-121'074.37	-66'190.60
	Total Abteilungen Kanton Bern (ohne Ausbildungsleistungen)		983'481.70			975'650.85

10.3 Erfolg aus Nebenbetrieben

Liegenschaft Personalhaus		Ärztzentrum / Seniorenwohnungen	
	Soll	Haben	
Mietzinseinnahmen		96'060.00	Soll
			Haben
			184'575.00
Abschreibungen	15'864.00		
Verlust aus Verkauf Anlagen	36'934.00		
Übriger Aufwand	36'389.20		
Zwischentotal	89'187.20	96'060.00	
Ergebnis		6'872.80	-4'148.25
Personalhausfonds		Ärztzentrum / Seniorenwohnungsfonds	
Bestand per 31.12.2020	508'095.28		80'152.40
Ergebnis 2021	6'872.80		-4'148.25
Bestand per 31.12.2021	514'968.08		76'004.15

Die Nebenbetriebe müssen selbsttragend sein – analog den Liegenschaften im Finanzvermögen einer Gemeinde. Im PBSL werden die Liegenschaften Personalhaus und Ärztzentrum / Seniorenwohnungen als Nebenbetriebe geführt. Diese ergänzen die Kernaufgaben Pflege und Betreuung im PBSL und vor allem die Seniorenwohnungen – einziges Angebot von ‚Wohnen mit Sicherheit‘ in Schwarzenburg – erfreuen sich einer starken Nachfrage.

Die Arztwohnung im Personalhaus wurde per Ende November 2019 gekündigt. Da beim Personalhaus eine Sanierung bzw. ein Ersatzneubau ansteht, konnte die Wohnung nur eingeschränkt vermietet werden. Zudem verlegte die Physio im Zentrum ihre Praxis an die Dorfstrasse 1 in Schwarzenburg. Dadurch vermindert sich der Ertrag aus Mietzinsen und der Gewinn. Weiter konnte das Inventar nicht zum Buchwert verkauft werden. Der Gewinn beträgt im Jahr 2021 CHF 6'872.80, das Fondsvermögen beträgt CHF 514'968.05.

Das Ärztzentrum mit Seniorenwohnungen weist noch hohe Abschreibungs- und Zinsaufwendungen aus und schliesst im Rechnungsjahr mit einem Verlust von CHF 4'148.25 ab. Das Fondsvermögen beträgt jedoch noch CHF 76'004.15.

10.4 Nachweis Infrastrukturfonds

Nachweis Verwendung Infrastrukturbbeitrag

Konto	Bezeichnung	Betrag Soll	Betrag Haben
6019	Infrastrukturbbeitrag		1'027'143.00
4420	Abschreibungen auf immobilien Sachanlagen	435'250.00	
4421	Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	118'654.00	
4430	Mietzinse	211'375.30	
4610	Darlehenszinsen (OerK-Kredite)	62'984.00	
	Zwischentotal	828'263.30	1'027'143.00
			-828'263.30
	Überschuss Infrastrukturbbeitrag		198'879.70
	Zuweisung Infrastrukturfonds		199'000.00
	Bestand Infrastrukturfonds per 31.12.2020		5'916'000.00
	Zuweisung 2021		199'000.00
	Bestand Infrastrukturfonds per 31.12.2021		6'115'000.00

Der Infrastrukturbbeitrag (CHF 29.25 pro Belegungstag) wurde gemäss den Vorgaben des Kantons und nach den Richtlinien von CURAVIVA BE verwendet. Der Überschuss wurde dem Infrastrukturfonds zugewiesen, welcher als zweckgebundenes Eigenkapital in der Bilanz ausgewiesen wird.

10.5 Abrechnung Rotkreuzfahrdienst

Abrechnung Rotkreuzfahrdienst

Ertrag (Rechnungen Klienten)			
6110 Ertrag RK-Fahrer	94'212.25	Anfahrtpauschale CHF 6.00 plus effektive km zu CHF 1.20, Parkgebühren	
Total Ertrag	94'212.25		
Aufwand			
4381 Entschädigung RK-Fahrer	64'621.85	CHF 0.80 / km sowie allfällige Parkgebühren	
3210 Besoldung Vermittlerinnen	9'168.00	Pauschale pro Monat: CHF 120.00* / Vergütung pro Vermittlung CHF 8.00	
33 Entschädigung Vermittlung PBSL	4'028.00	Vergütung pro Vermittlung CHF 4.00	
33 Besoldung Administration	14'705.00	13 Min. pro Auftrag / Stundenansatz CHF 34.40	
47 Büromaterial / Porto	1'000.00	Pauschal	
65 Risiko Debitorenverlust	18'194.00		
Total Aufwand	111'716.85		

Aufwandüberschuss **17'504.60**

Restfinanzierung Gemeinden

	Ansatz	Einwohner	Defizitdeckung - Beitrag pro Einwohner/Gemeinde
Guggisberg	2'218.50	1'479	0.00
Rüschege	2'550.00	1'700	0.00
Schwarzenburg	10'452.00	6'968	0.00
	15'220.50	10'147	0.00

Ergebnis (nach Restfinanzierung) **2'284.10**

* 12 Monatspauschalen und 1084 Vermittlungen

Rotkreuzfahrtdienst - Statistik 2021

Anzahl Klienten:	187	Total effektive km (ohne Anfahrtpauschale)		68'511
Verrechnete Anfahrtpauschalen:	1'973	effektive km im Durchschnitt pro Fahrt		35
Fahrten pro Klient	11	effektive km im Durchschnitt pro Klient		366
Klienten mit nur einer Fahrt:	56	entschädigte km aller Fahrer (inkl. Anfahrt)		80'501
Monatsrechnungen < 10 eff. km	56			
		km-Leistungen	durchschnittliche km pro	
		Anfahrt	Fahrt Klient /	Anfahrt
		mit Klienten	Total	
Anzahl Vermittlungen	1'973	11'990	68'511	80'501
Guggisberg	0 ²⁾	6'123	5'249	11'372
Rüschegg	966	549	22'604	23'153
Schwarzenburg	1'007	5'318	40'658	45'976

Anzahl Aufträge/Fahrten

Guggisberg	1'973
Rüschegg	193
Schwarzenburg	670
	1'110

¹⁾ Aushilfe in Rüschegg durch Fahrer von Guggisberg, die Anfahrtskilometer sind in beiden Gemeinden verfälscht

²⁾ seit April 2018 Vermittlung über PZS